

IVA SCHWERPUNKTFRAGEN 2015 – RHI AG

- 1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?**

Im RHI-Konzern hatten 27 Mitarbeiter im Jahr 2014 einen Jahresgesamtbezug (fix und variabel) von mehr als EUR 200.000,--.

Der Jahresgesamtbezug von EUR 500.000,-- wurde bei keinem Mitarbeiter überschritten

- 2. Wie viele Mitarbeiter hatten im Berichtsjahr einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)**

In den österreichischen Gesellschaften des Konzerns waren im Berichtsjahr 2014 keine Mitarbeiter beschäftigt, die weniger als EUR 25.000,-- Jahreseinkommen – auf Basis Vollzeit und Ganzjahresbeschäftigung – hatten.

- 3. Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) am Unternehmen?**

Wie viele Aktien wurden im Berichtsjahr von Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Anteil der Mitarbeiter, die am Unternehmen direkt oder indirekt beteiligt sind?

Mit Jahresende 2014 nahmen 576 MitarbeiterInnen an Mitarbeiteraktion 4plus1 teil.

Aus der Mitarbeiteraktion 4plus1 wurden im Jahr 2014 6.473 Aktien steuerbegünstigt erworben.

- 4. Enforcement: Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, Ergebnis (Beanstandungen)**

Im Berichtsjahr wurde keine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt.

5. Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentationen, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände?

Die Anzahl der Dienstwagen inklusive Poolautos betrug in 2014 weltweit 497, davon in den österreichischen Gesellschaften 145.

Der Aufwand für Repräsentationen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr in der RHI AG EUR 48.697,40 und im Konzern insgesamt EUR 381.000,00.

Der konzernweite Aufwand für Sponsoring im Jahr 2014 betrug für Kultur rund EUR 54.000,--, für Soziales rund EUR 51.000,-- und für Sport rund EUR 110.000,--.

Buchwert Kunstgegenstände:

Weder in der VRAG noch in der RHI AG gibt es Kunstgegenstände im Anlagevermögen – somit sind auch keine Buchwerte vorhanden.

6. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an der Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage

Körperschaftssteuerzahlungen 2014 in Österreich: EUR **1,9 Mio**

- davon betreffen Vorauszahlungen 2014: EUR 2,3 Mio
- davon betreffen Rückvergütungen Vorjahre: EUR -0,4 Mio

Stand der steuerlichen Verlustvorträge 2014 in Österreich: EUR **297 Mio**

Voraussichtliche Auswirkungen der Steuerreform 2015

- Erhöhung Forschungsprämie EUR 0,40 Mio
- Streichung Bildungsprämie EUR -0,05 Mio
- Veränderung Abschreibung Gebäude EUR -0,15 Mio
(Verschiebung des Steuereffektes in die Zukunft)

Pflichtbeiträge an der Wirtschaftskammer:

Arbeiterkammerumlage: die Arbeiterkammerumlage betrug für das Kalenderjahr 2014 EUR 381.000,--.

7. Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Die Mitarbeiteranzahl zum Jahresende gliedert sich wie folgt in die genannten Länder/Bereiche:

Country /Area (Legal Entity)	Headcount 12/2014	Headcount 12/2013
Österreich	1.865	1.867
EU (ohne Österreich)	2.132	2.220
Russland	150	170
USA	379	376
Asien	2.316	2.308
übrige Welt	1.174	1.180
Personalstand Gesamt	8.016	8.121

Die Anzahl der freigestellten Betriebsräte im RHI-Konzern beträgt 11.

8. Beschreibung der Investor-Relations-Aktivitäten (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, sonstige Aktivitäten für Investoren) und Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte (Deutsch, Englisch)

Im Jahr 2014 wurden im Rahmen von elf Roadshows, neun Konferenzen und einer Vielzahl von Einzelterminen und Telefongesprächen über 200 Investoren über die Geschäftsentwicklung des Konzerns informiert.

Roadshow Destinationen 2014: Frankfurt, Helsinki, Kopenhagen, London, Paris, Stockholm, Zürich

Konferenz Destinationen 2014: Berlin, Frankfurt, Mailand, München, Prag, Stegersbach, Wien, Zürich, Zürs.

Zusätzlich wurden zwei Werksbesichtigungen für institutionelle Investoren organisiert.

Aktuell werden folgende sechs Analysten laufend durch die IR Abteilung betreut: Baader Bank, Deutsche Bank, Erste Group, Hauck & Aufhäuser, Kepler Cheuvreux und Raiffeisen Centrobank. Im Jahr 2014 stellten HSBC und Citigroup die Coverage des RHI Konzerns ein. Aufgrund eines Analystenwechsels bei Berenberg zu Jahresende 2014 wurde die Coverage ausgesetzt.

Am 06. Mai sowie am 07. Oktober 2014 präsentierte sich RHI in Dornbirn bzw. in Graz am Börse-Informationstag der Wiener Börse.

Es wurden 900 deutsche und 600 englische Geschäftsberichte 2013 gedruckt.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Die Anzahl der Pensionierungen und das Ø-Pensionsalter betragen 2014 (inklusive jener Personen, die von der Sonderunterstützung in Pension gegangen sind)

in Österreich:

	weiblich	männlich	Gesamt
Anzahl der Pensionierungen	5	50	55
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt	57,8	63,7	63,2

im RHI-Konzern weltweit:

	weiblich	männlich	Gesamt
Anzahl der Pensionierungen	11	117	128
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt	58,7	61,0	60,8

Anzahl der Mitarbeiter, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960–1964, 1965 und jünger, getrennt nach Frauen und Männern betrug (gem. Personalstand zum 31.12.2014)

in Österreich:

Altersgruppe	weiblich	männlich	Anzahl Mitarbeiter gesamt
geb. 1954 oder früher		17	17
geb. 1955 bis 1959	10	40	50
geb. 1960 bis 1964	36	232	268
geb. 1965 oder später	258	1.243	1.501
Anzahl Mitarbeiter gesamt	304	1.532	1.836

im RHI-Konzern weltweit:

Altersgruppe	weiblich	männlich	Anzahl Mitarbeiter gesamt
geb. 1954 oder früher	24	238	262
geb. 1955 bis 1959	73	543	616
geb. 1960 bis 1964	104	986	1.090
geb. 1965 oder später	788	5.260	6.048
Anzahl Mitarbeiter gesamt	989	7.027	8.016

Die Anzahl der Lehrlinge betrug zum 31.12.2014 227 (30 weiblich, 197 männlich).

10. Auswirkungen der EURO-Dollar-Relation, der Ukraine-Krise, der Entwicklung des Ölpreises und der Energiepreise 2014 und voraussichtlich 2015

EURO-Dollar-Relation:

RHI fakturiert im USD jährlich rund USD 550 Mio in den USA und anderen Regionen. Dem stehen neben lokalen Kosten für Produktion rund USD 30 Mio, Vertrieb und Service rund USD 10 Mio, auch Kosten für Rohstoffe in Höhe von rund USD 120 Mio sowie Frachtkosten in Höhe von rund USD 40 Mio gegenüber. Mit der Stärkung geht auch eine Befestigung des CNY einher, welche für RHI Exporte aus China in Länder mit Euro-Fakturen nachteilig ist.

Umsatzentwicklung UKRAINE 2010-2014:

Division	2010	2011	2012	2013	2014
Steel	3,8	6,6	14,1	13,4	2,2
Industrial	1,9	3,0	4,0	4,5	0,9
Total	5,8	9,6	18,1	17,9	3,1

Entwicklung des Ölpreises und der Energiepreise 2014 und voraussichtlich 2015:

In 2014 konnte RHI besonders in den liberalisierten Märkten Zentraleuropas (Österreich, Deutschland) von den Energiepreiserückgängen deutlich profitieren.

In nicht liberalisierten Ländern (z.B. Türkei) war der Effekt deutlich schwächer ausgeprägt, zum Teil sogar gegenläufig. In China konnte RHI durch den Umstieg von flüssigen Energieträgern (LPG) auf Erdgas sein Energiepreisniveau senken.

Trotz der Preisrückgänge liegt das Energiepreisniveau in Europa weiterhin deutlich über jenem Nordamerikas. Zusätzlich wurden positive Aspekte aus den Preisrückgängen an den Weltmärkten durch Währungseinflüsse zum Teil merklich reduziert.

Die Loslösung des europäischen Gashandels von der traditionellen Ölpreisbindung bewirkt, dass die Gaspreise zwar weiterhin von den Ölmärkten beeinflusst, aber auch von anderen Einflussfaktoren bestimmt werden. Während die Ölpreise in den ersten Monaten 2015 weiter gesunken sind, verzeichneten die Gaspreise bei nicht unbeträchtlicher Volatilität eine Aufwärtsentwicklung.

In 2015 wird RHI das bewährte Portfolio Management in liberalisierten Märkten fortführen, um von kurzfristigen Effekten an den Spotmärkten weiterhin profitieren zu können. Insgesamt scheint an den Energiemärkten ein Preisniveau erreicht zu sein, bei welchem der Spielraum nach oben wesentlich größer ist als nach unten.